

Haben Sie Lehrerkunden?

Dann verlangen Sie

**Diese
Werbeschrift**

Übung durch Ordnung

im Rechenunterricht der Unterstufe. Von Curt Bauermeister.
55 Seiten. Geh. RM. 1.50

Warum verlangen oft die Schüler bei der Lösung lebensnaher Aufgaben? Warum fehlt es bisweilen in der Oberstufe an der Festigkeit des Grundschulrechnens? Die Ursachen sind verschieden, aber gemeinsam ist die Abhilfe, welche der Verfasser als Übung durch Ordnung anbahnt. Das Büchlein bietet eine Röntgenaufnahme des Grundschulrechnens ohne die sonstigen Operationen. Vom Elementarunterricht geht es schrittweise in die Zahlenräume 10, 100 und 1000 hinaus. Anschauliche Darstellungen fördern das innere Verständnis des Rechnens, Abwechslung, Malnehmen und Enthaltensein. Den Anforderungen der Stillbeschäftigung kommt die Arbeit methodisch entgegen, und weniger gegliederte Schulen weist sie auf die Möglichkeit der Einordnung der Alters- oder Begabungstufen unter gemeinsamen Übungsgruppen hin.

„Die Arbeit zeigt, daß dieser Rechenmeister imstande ist, seine Schüler zu unbedingter Mitarbeit im Zahlenhaus zu führen.“
Reichsverwaltung des RLB, November 1938.

Was! Weibserziehung der Mädchen in der Grundschule

Von Gerda Jenker. Mit 32 Federzeichnungen von H. Dedwerth.
Heft 14 der Bausteine für die deutsche Erziehung. 48 S. Geh. RM. 1.20
Inhalt: Übungseinheiten und Stoffsammlungen für das 1. und 2. Schuljahr / Stundenbeispiele, Stoffsammlung und Spiele für das 3. und 4. Schuljahr / Freie Kinderlänze und Spielliedchen.

Die Grundschule sieht für die ersten beiden Schuljahre noch keine planmäßigen Turnstunden vor. Die in Kürze zu erwartenden Richtlinien für die Weibserziehung der Mädchen werden je sein, daß das Gesamtstundenmaß 3 Stunden nicht unterschreiten darf, d. h. also, daß täglich geräumt werden soll. Das neue Heft soll ein Baustein für die Praxis, besonders aber für den fern, der auf dem Gebiet des Mädchenunterrichts wenig erfahren ist. Es enthält lehrplangemäße, veranschaulichte und kindgemäße Unterrichtsbeispiele, die nach den Richtlinien für die Grundschule zusammengefaßt sind und durch hübsche Federzeichnungen verdeutlicht werden.

„Das Buch erfüllt die Erwartungen und wird besonders in einfachen Schulverhältnissen dem Lehrer ein wertvoller Helfer bei seiner Unterrichtsgestaltung sein. Ich werde deshalb das Büchlein empfehlen.“
Münster, Kreispostleitet, Romens, Januar 1939.

Was! Plan für die Musikerziehung in der Grundschule

Von Max Wirth. Heft 20 der Bausteine für die deutsche Erziehung.
Geh. RM. 1.—

In den Reichsrichtlinien für die unteren vier Jahrgänge der Volksschule heißt es: „Zum 2. Schuljahr ab sind die Kinder allmählich und langsam in das Verständnis der Notenschritt einzuführen.“ Den Weg dazu zeigt uns der klare, reichhaltige Plan von Max Wirth. Was hier ein erfahrener Musikerzieher mit seinem Gefühl ausgedrückt und niedergelegt hat, ist mehr als ein trockener Plan: erlebnisvolle, kindlich-anschauliche methodische Anregungen, viele reizende Weisheitsgaben, ausgezeichnetes Kinderliedgut finden darin. Der Musiklehrer mag seine Freude daran haben, aber auch der „Kunstscheiter“ bekommt hier festes Material in die Hand. Der Plan führt unter genauer Beachtung aller behördlichen Bestimmungen vom 1. bis 4. Schuljahr. Der Stoff ist zur besseren Übersicht in Tabellenform unter monatliche Arbeitsziele geordnet worden.

Schreibe richtig

Von Friedrich Meier. 40 Seiten. Geh. RM. —.50

In den Reichsrichtlinien für die Grundschule heißt es: „Der Gebrauch eines Schulwörterbuchs ist frühzeitig vorzubereiten.“ „Schreibe richtig“ ist für die Schüler der Grundschule wie der Oberstufe geeignet. Regeln der Rechtschreibung und Rechtschreibung wurden weggelassen. Sie gehören in ein Sprachlehrbuch. Der Übersichtscharakter gewinnt dadurch.

Was!

Eingeführte Schulbücher im Gau Sachsen

Deutsches Lesebuch für Volksschulen für das

2. Schuljahr, 2. Auflage RM. 1.40
3. und 4. Schuljahr RM. 2.—
5. und 6. Schuljahr, 3. Auflage RM. 3.—

Heimat und Volk. Ein deutsches Zahlen- und Rechenbuch

1. Heft (1. Schuljahr), 2. Aufl. geh. RM. —.50 4. Heft (4. Schuljahr) . . . geh. RM. —.50
2. Heft (2. Schuljahr) . . . geh. RM. —.50 Begleitwort zu Heft 1 und 2 geh. RM. 1.30
3. Heft (3. Schuljahr) . . . geh. RM. —.50 Begleitwort zu Heft 3 und 4 geh. RM. 1.40

Deutscher Geschichtsplan

Von Erich Weber, Martin Voeder und Robert Zündorf.
2. Auflage. 20 Seiten in zusammenhängender Faltung. RM. —.80

2.
Aufl.

In Form eines dreijährigen Geschichtshandbuchs wird die deutsche Geschichte von der Frühzeit bis zur Gegenwart vom nationalsozialistischen Standpunkt aus veranschaulicht. Der Plan eignet sich zur Durcharbeitung des Geschichtsstoffes nach Längs- und Querschnitten, zur Gesamtüberschau, zur Einprägung und Wiederholung. Er ist nicht nur für die deutschen Schulen, sondern auch für Arbeitsgemeinschaften, Hörschulen und das Selbststudium ein wertvolles Hilfsmittel.

Deutsche Geschichte

Herausgeber: Herbert Göbel. Heft 1—9, 12 und 15 je RM. —.35
Heft 10/11, 13/14, 16/17 und 18/19 je RM. —.70
108 Seiten. 54 Karten in Ganzleinen geb. RM. 6.—
In 2 Teilen broschiert je RM. 2.80. Einbanddecke RM. 1.—

Eine große Zahl von Lehrern hat Dürer's Deutsche Geschichte als Arbeitsbuch schätzen gelernt. Wer sich um die nationalsozialistische Ausrichtung des Geschichtsunterrichts bemüht, findet hier eine richtunggebende Handhabe, die den Lehrplananforderungen entspricht. Ausgehend von Blut und Boden, Volk und Rasse, werden die politisch zerstörenden, die aufbauenden und selbstigen Kräfte des deutschen Volkes bis zur Gegenwart sichtbar. 200 Schlagsätze, 54 Karten, Zusammenfassungen, Aufgaben und Werkstätten werden klar und erhaben die Gebrauchsfähigkeit des Werkes für den oft vielfachgestaltigen Volksschullehrer.

„Das Buch ist jedem Lehrer als Arbeitshilfe zu empfehlen, der die Aufgabe der Erziehung zum politischen Deutschen ernst nimmt.“
Amtl. Schulblatt für den Reg.-Bez. Düsseldorf.
Regierungsschulen, politische Formationen, Schulräte, Heeresfachschulen, Volksschulen u. a. empfehlen die Einführung bzw. Verwendung von Dürer's Deutscher Geschichte.

